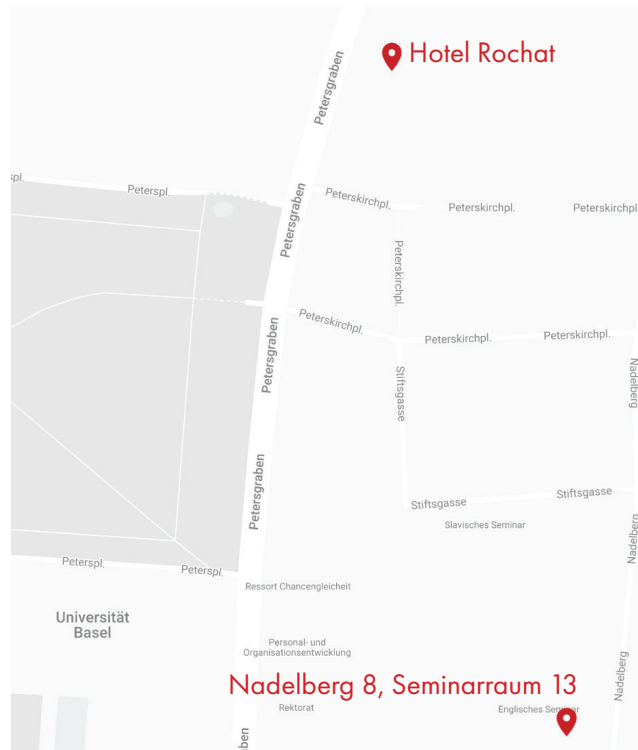


Das binationale Forschungsprojekt „Nachhallende Netzwerke“ („Resonating Networks“) an der Universität Basel und der Humboldt-Universität zu Berlin, finanziert durch den Schweizerischen Nationalfonds und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (2023–26), untersucht die Ursprünge, Konstitution und Implikationen von Forschungsparadigmen in der Altnordistik. Mit Methoden der Diskursanalyse und netzwerktheoretischen Ansätzen wie Bruno Latours Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) erforscht es, wie Netzwerke von Personen, Orten, Texten und Diskursen die altnordische Forschung über Zeit und Grenzen hinweg beeinflusst haben. Das Projekt konzentriert sich auf Forschungsparadigmen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.

Der erste Workshop zielt darauf ab, Wissenschaftler:innen aus verwandten Bereichen zusammenzubringen, um verschiedene Ansätze zur Untersuchung diskursiver Netzwerke zu diskutieren. Es wird die Anwendbarkeit von ANT und verwandten Theorien auf synchrone und diachrone Wissensnetzwerke erforscht. Beiträge können Vergleiche von ANT mit anderen Netzwerktheorien, ihre Interaktion mit anderen Theorien (z.B. Diskursanalyse, Medientheorie, materielle Philologie) und methodologische Fragen zur Nutzung von ANT und anderen Ansätzen, einschliesslich Methoden der Digital Humanities, umfassen.



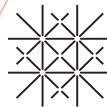
**NACH
HALLENDE
NETZ
WERKE**

**WORKS
NET
NATING
RESO**

Methodologische Zugänge zu diskursiven Netzwerken (in der Altnordistik)

27.–28. Juni 2024
Basel

Ein Workshop des DFG-/SNF-Projektes *Nachhallende Netzwerke. Diskursive, räumliche und personelle Knotenpunkte altnordistischer Forschungsparadigmen (1650–1950)*



Universität
Basel

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

**Schweizerischer
Nationalfonds**

27. Juni

10:00 **Begrüssung**

10:30 Lena Rohrbach (Basel) & Lukas Rösli (Berlin):
Diskursive Netzwerke: Annäherungen an Paradigmen und Forschungstraditionen mit netzwerktheoretischem Instrumentarium

11:15 **Kaffee**

11:45 Sven Kraus (Berlin) & Balduin Landolt (Basel):
Mixed Methods: Methoden computer-gestützter Netzwerkanalyse und Actor-Network-Theory

12:30 **Mittagessen**

14:00 Joëlle Weis (Trier):
Von Praktiken und Diskursen: Frühneuzeitliche Gelehrsamkeit als Netzwerk

14:45 Ina Habermann (Basel):
SwissBritNet: Swiss-British cultural exchange and knowledge networks 1600-1780 – exploring the early modern Republic of Letters

15:30 **Kaffee**

16:00 Friederike Richter (Berlin):
As time goes by. Akteur-Netzwerke aus Langzeitperspektive

18:30 **Abendessen**

28. Juni

9:00 Markus Spöhrer (Konstanz):
Akteur-Netzwerk-Theorie und Medien(wissenschaft)

9:45 Ursula Caflisch-Schnetzler (Zürich):
Darstellung und Usability des Ego-Netzwerks von Johann Caspar Lavater in der online Edition JCLB

10:30 **Kaffee**

11:00 Már Jónsson (Reykjavík):
Network failure. Konrad Maurer and Vilhjálmur Finsen on Grágás 1849–1893

11:45 Tim Lüthi (Basel):
Epistemische Dinge, Netzwerke, Iteration: Die Entstehung einer altgermanischen Dichtung

12:30 Abschlussdiskussion

13:00 **Lunch to go**